

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 49

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Kriegsbericht IV

Sehr geehrter Herr Nebelspalter!

Ich habe den Rubicon überschritten. Siemlich leicht gelangte ich über die Grenze, geriet aber schon im Zug, der mich von Basel nach Metz führen sollte, in eine ernsthafte Gefahr, die mich in Konflikt mit den deutschen obrigkeitsbefohlenen Gebräuchen zu bringen drohte. Es war nämlich ein Dienstag, ein fleischloser Tag. Im Coupé, mir gegenüber saß eine Dame von ziemlich körperlicher Stille. Wir waren, da der Zug nur mäßig besetzt war, allein in dem Abteil. Die Augen der Dame musterten mich, meine Augen musterten sie und nachdem sich einmal die Blicke getroffen hatten, ergab sich eine von

den bekannten Anbändeleien. Kurz vor Sreiburg im Breisgau kamen wir in ein interessantes Gespräch. In Sreiburg stieg ein Herr ein, der mich scharf fixierte. Ich ließ ihn vorläufig schießen, soviel er wollte und setzte mein Gespräch mit der üppigen Dame fort, nach und nach in Worten etwas intimer werdend. Der Herr wurde immer unruhiger und als ich einmal — zu meiner sittlichen Entlastung muß ich aber sagen „unwillkürlich“ — ihren vollen Arm berührte, räusperte sich der Herr so merklich, daß ich fühlte, damit wolle er etwas sagen. Blitzschnell flogen die Gedanken durch mein Hirn. Sollte das ein Beamter in Zivil sein? Ich hatte mich vorzusehen. Als politischer Mensch war

ich unschuldig, als Mensch voll Gefühl war ich schuldberußt. Möhlich begriff ich. Der Blick des Herrn ruhte auf dem fleischigen Teil des Armes, den ich vorher — wie Sie es bezeugen können, „unwillkürlich“ berührt hatte, und da fiel mir der Dienstag ein. Fleischloser Tag! Mit lebhaftem Bedauern legte ich mir nun äußerste Reserve auf. Glücklicherweise stieg die Dame in Karlsruhe aus, der Herr auch und ich konnte beruhigt meine Reise ins Kriegsgebiet fortsetzen.

Sehr geehrter Herr Nebelspalter! Sollten Ihnen Zweifel kommen, daß dies ein regelrechter Kriegsbericht ist, so verweise ich auf die gesperrt gedruckten Worte: Rubicon überschritten — Grenze — Metz — Gefahr —

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Alkoholiker im Zeitalter der Lenkbaren



Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57
Eigene Wiener Konditorei
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10¹/₂ Uhr vormittags, 80 Cts.
Münchener Kindl-Bräu
Vornehmstes Etablissement — Keine Musik
Direktion: 1468
Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

Taverna Española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

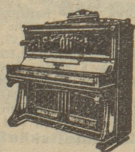
Vegetarierheim Zürich

Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Gute Küche.
Vegetarisches Restaurant
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. —80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Pl. und offen
1615 Th. Popp.

Pianos



am vorteilhaftesten im

Pianohaus
P. Jecklin Söhne
Ob. Hirschengr. 10
Zürich 1.

Drucksachen aller Art

liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei
in Zürich.

HOTEL KRONE ZÜRICH 4

Kasernenstr. 3
Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich 1625 E. REISER

Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telefon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hürlimann-Bier.
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
1452 HEINRICH HUBSCHMID.

Eine Tasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs- und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von

G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

Zeughausstr. 31 Wiener-Café International Ecke Jakobstr. 1051
Gemüliches, bestrenommiertes Familien-Café
Täglich Konzert!
Prima Weine. - Gute Biere. - Bescheidene Preise.
Es empfiehlt sich höf. P. Kämpel.

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„THALYSIA“ Holbeinstr.-Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im 1. St.

Spanische Weinhalle zur Glocke

Glockengasse 9
Telephon Nr. 1854
Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI.

Restaurant „Krokodil“

Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal

ff. Hürlimann-Bier hell und dunkel
Guter Mittagstisch zu mässigen Preisen
Je Sonntags u. Donnerstags KONZERT

Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt
H. MOESLE

Langjähr. Küchenchef i. Restaurant du Nord und St-Annahof. 1602

Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16 bei der Kaserne 1623

ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
1a Flaschen- u. offene Weine
A. Frodevaux-Meyer

PERSONAL

jeder Art findet man am sichersten durch ein Inserat in der „Schweizer Wochen-Zeitung“ in Zürich.

AUTO Hochzeits- 1616 ZÜRICH :: TELEPHON 27.70 Tag- und Nachtbetrieb FAHRTEN